



Ein neuer Marker für
die Lymphomdiagnostik:

TCL1 (MRQ-7)

B Cell Lymphomas										
	TCL1	Annexin-A1	CD79a	p27	bcl-6	PD1	CD10	CD23	Cyclin D1	MUM-1
Follicular	+	-	+	+	+	+	+	-	-	-
CLL/SLL	+	-	+	+	-	-	-	+	-	+
Mantle Cell	+	-	+	-	-	-	-	-	+	-
Marginal Zone BCL	+	-	+	+	-	-	-	-	-	+
Lymphoplasmacytic	+	-	+	+	-	-	-	-	-	+
Diffuse Large cell Lymphoma	+		+	-	+	-	-	-	-	+
Burkitt Lymphoma	+		+	-	+	-	+	-	-	-
Hairy Cell Leukemia	+	+	+	-	-	-	-	-	-	-

T Cell Lymphomas										
	TCL1	CD2	CD3	CD4	CD5	CD7	CD8	CD25	CD45RO	PD1
Angioblastic		+	+	+	+	+	-	+	+	+
Lymphoblastic	-	-	+	+	+	+	+	+	+	-
Subcutaneous Panniculitic		+	+	-	+	+	+	-	+	-
Lennert's		+	+	-	+		-	+	+	-
NK-Type	+	+	+	-	-	+	-	+	+	-
Cutaneous	-	+	+	+	-	+	-	-	-	-
Peripheral	-	+	+	+	+	-	-	+	+	-
Mycosis fungoides	-	+	+	+	+	-	-	+	+	-

Bestell-Information TCL1 (Maus monoklonal)

verfügbare Größen:

0,1 ml konzentriert
0,5 ml konzentriert
1,0 ml konzentriert
1,0 ml gebrauchsfertig
7,0 ml gebrauchsfertig
5 Positivkontrollschnitte

Kat.-Nr.

357M-14
357M-15
357M-16
357M-17
357M-18
357S

Tel. 04103/8006-111

IVD CE

TCL1 (MRQ-7)

Für den Gebrauch in der In Vitro Diagnostik!

Inhaltsbeschreibung:

Anti-TCL-1 ist ein monoklonaler Antikörper aus Zellkulturüberstand der in Phosphat-gepufferter Salzlösung (pH 7,4) vorliegt. Zur Stabilisierung und Konservierung des Antikörpers ist die Lösung Protein- und Natriumazid-haltig.

Einsatzgebiete:

T-cell leukemia/lymphoma protein 1 (TCL-1, TCL1A, p14TCL1) ist ein 14 kDa großes Produkt des *TCL1*-Gens, welches bei der Prolymphozytenleukämie konstitutiv aktiviert ist. Normalerweise ist TCL1 im Zellkern und Zytoplasma von Zellen der lymphoiden Linie während der frühen Embryogenese lokalisiert. Chromosomale Translokationen könnten Grund für eine TCL-1-Überexpression sein, die dann wiederum zu T-Zell-Leukämien und B-Zell-Lymphomen führt. TCL-1 bindet an eine neuartige Sequenz der Pleckstrin-Homologie (PH-) Domäne und bedingt dadurch eine Aktivierung und nukleäre Translokation von Akt. Die Aktivierung von Akt begünstigt anti-apoptotische Effekte. Normalerweise dient dies zur Unterstützung des Zellwachstums während der Entwicklung. Eine TCL-1 Überexpression kann zur Entstehung eines bösartigen Tumors beitragen. TCL-1 wird in mehreren differenzierten B-Zellen, wie Antigen-spezifischen B-Zellen und B-Zellen des Keimzentrums sowohl unter reaktiven als auch unter neoplastischen Bedingungen exprimiert. TCL-1 ist in den späten Stadien der B-Zell-Differenzierung runter reguliert.

TCL1 wird in Burkitt-Lymphomen, der Mehrzahl der AIDS-bedingten Non-Hodgkin Lymphom-ausgewiesenen immuno-blastischen plasmazytoiden Lymphome, lymphoblastischen Lymphome, chronischen lymphatischen Leukämien, Mantelzell-Lymphome, folliculären Lymphome, diffusen lymphozytischen Leukämien und primären kutanen B-Zell-Lymphome über-exprimiert. Deshalb kann der Anti-TCL-1-Antikörper zur Diskriminierung von B-Zell-Lymphomen von T-Zell-Lymphomen, CD30+ anaplastischen „large cell“ Lymphomen, multiplen Melanomen und Marginalzonen B-Zell-Lymphomen eingesetzt werden.

Anwendung:	Paraffin- und Gefrierschnitte
Kontrollgewebe:	Tonsille, B-Zell-Lymphom
erwartetes Färbemuster:	zytoplasmatisch, nukleär
Haltbarkeit:	bis zu 36 Monate; Lagerung bei 2-8°C
Isotyp:	IgG

Die Antikörperfarbe hat keinen Einfluß auf das Ergebnis.

Verfügbare Größen:	Kat.-Nr.	Verdünnung Kommentar
0,1 ml konzentriert	357M-14	1:100 - 1:500*
0,5 ml konzentriert	357M-15	1:100 - 1:500*
1 ml konzentriert	357M-16	1:100 - 1:500*
1 ml vorverdünnt	357M-17	gebrauchsfertig
7 ml vorverdünnt	357M-18	gebrauchsfertig
Positivkontrollen	357S	5 Objektträger/ Paket

* Die oben genannten Verdünnungen sind Empfehlungen. Tatsächliche Werte können aufgrund unterschiedlicher Protokolle und Methoden abweichen. Die Validierung des Antikörpers in Bezug auf das verwendete Protokoll liegt in der Verantwortung des Anwenders.

Vorbereitung und Vorbehandlung:

1. Von Formalin-fixierten und in Paraffin eingebetteten Gewebeproben 3-4 µm dicke Schnitte anfertigen und auf positiv geladene Objektträger legen. Über Nacht bei 58 °C trocknen.
2. Entparaffinieren, rehydrieren und Epitopdemaskierung (Epitoprückgewinnung). Die bevorzugte Methode für die Vorbehandlung ist die Technik der Hitze-induzierten Epitop-Rückgewinnung (HIER) mit CellMarques Trilogy™ in Verbindung mit einem Dampfkocher. Diese Methode gestattet die gleichzeitige Entparaffinierung, Rehydrierung und Demaskierung (Epitoprückgewinnung). 5 mal mit frischem destilliertem oder deionisiertem Wasser spülen.
3. Bei der Verwendung eines HRP-Detektionssystems Objektträger für 10 Minuten mit Peroxidase-Blocker behandeln und anschließend spülen. Wenn ein AP-Detektionssystem verwendet wird, lassen Sie diesen Schritt aus.

Empfohlenes Protokoll für die Färbung bei Raumtemperatur mit dem CytoScan™ BSA Detektionssystem:

1. Primärintikörper 30-60 Minuten inkubieren; spülen.
2. Brückenantikörper 10 Minuten inkubieren; spülen.
3. Markierten Sekundärintikörper 10 Minuten inkubieren; spülen.
4. Ausreichende Menge Chromogen 1-10 Minuten inkubieren, spülen.
5. Entwässern und mit Deckgläsern bedecken.

Empfohlenes Protokoll für die Färbung bei Raumtemperatur mit dem PolyScan™ Polymer Detektionssystem:

1. Primärintikörper 30-60 Minuten inkubieren; spülen.
2. PolyScan™ Polymer Kaninchen/Maus Detektionssystem 30 Minuten inkubieren; spülen.
3. Ausreichende Menge Chromogen 1-10 Minuten inkubieren; spülen.
4. Entwässern und mit Deckgläsern bedecken.

Referenzen:

1. Maria Grazia Narducci, Edoardo et al. Regulation of TCL1 expression in B- and T-cell lymphomas and reactive lymphoid tissues. *Cancer Research*. 2000 April; 60: 2095-2100
2. Roos J, Henning I et al. Expression of TCL1 in hematologic disorders. *Pathobiology*. 2001; 69(2): 59-66
3. Pescarmona E, Remotti D et al. Expression of TCL1 and CD27 in primary cutaneous B-cell lymphomas. *Histopathology*. 2006 Oct; 49(4): 343-8
4. Rodig, Scott J et al. Characteristic expression patterns of TCL1, CD 38 and CD44 identify aggressive lymphomas harboring MYC translocation. *Am J Surg Pathol*. 2008 Jan; 32(1): 113-122
5. Nakayama I, Murao S et al. Activation of the TCL1 protein in B cell lymphomas. *Pathol Int*. 2000 Mar; 50(3): 191-9
6. Pekarsky Y, Hallas C et al. The role of TCL1 in human leukemia. *Oncogene* 20. 2001; (40):5638-43

EC REP EMERGO EUROPE
Molenstraat 15, 2513 BH, The Hague, NL.

MSDS erhältlich auf Anfrage.